© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Heracleum austriacum L. Triften, 1900 m.
Laserpitium peucedanoides L. Wälder, 1800 m.!
Valeriana montana L. Triften, 2100 m.
Knautia longifolia Koch. Triften, 1850 m.
Gnaphalium leontopodium Scop. Felsen, bis 2200 m.!
Cineraria longifolia Jacq. Triften, 1900 m.
Campanula barbata L. Zwischen Krummholz, 1900 m.
Rhododendron ferrugineum L. Triften, 1900—2200 m.!
— hirsutum L. Triften, 1900—2200 m.!
Pirola media Sw. Wälder, 1900 m.! Auch im Val di Rimbianco!
Horminum pyrenaicum L. Triften, 2000—2200 m.!
Betonica Jacquini G. G. Lichte Waldstellen, 1800 m.!
Coeloglossum viride Hartm. Zwischen Krummholz, 1900 m.
Luzula flavescens Gaud. Lichte Waldstellen, selten, 1800 m.!
— nivea D.C. Daselbst, 1800 m.!

16. Monte Piano. (2296 m., höchster Punkt.)

Anemone vernalis L. Steinige Hochtrift.
— alpina L. Desgl.
Ranunculus plantagineus All. (= R. pyrenaeus aut.) Hochtrift.
— carinthiacus Hoppe. Desgleichen.
Trollius europaeus L. An vertieften Stellen!

(Fortsetzung folgt.)

Neue und kritische Pflanzen der Flora von München.

Von Georg Woerlein.

(Fortsetzung v. pag. 16. d. V. Jahrg. d. Ztschr.)

Anmerk. Die mit * bezeichneten Pflanzen sind für die Flora von München neu.

* **Salix lapponum L.** = helvetica Vill. An den Harlachinger Ueberfällen auf einer Sandbank der Isar 2 kleine Sträucher, mit Exemplaren aus der Schweiz und dem Riesengebirge übereinstimmend.

Aus dem Standorte lässt sich der sichere Schluss ziehen, dass die Pflanzen aus den Alpen durch die Isar angeschwemmt wurden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bisher wurde in Süddeutschland die Angabe Garcke's über das Vorkommen dieser Salix in den bayerischen Alpen vielfach angezweifelt. Die süddeutschen Lokal- und Spezial-Floren von Caflisch, Ferkl, Hoffmann, Kranz, Prantl, Sendtner erwähnen dieselbe nicht, ebenso suchte ich vergebens in den Dubletten-Verzeichnissen botanischer Tauschvereine ein Angebot aus Bayern.

Durch obigen Fund dürfte jeder Zweifel gehoben sein; jedenfalls ist aber Salix lapponum in den bayerischen Alpen nicht häufig.

* **Salix pentandra L.** Ufer der Würm bei Planegg, dann bei Feldaffing gegen Garatshausen; an beiden Orten wahrscheinlich angepflanzt.

Salix cinerea L. Tritt um München in 3 Formen auf:

a. Blätter lanzettlich-verkehrt-eiförmig, im 2ten Drittel gegen die Spitze am breitesten, die gewöhnliche Form.

b. Blätter breit-elliptisch, in der Mitte am breitesten, unterseits stark aschgrau befilzt: Schleissheimer-Moor; Moosach; Kiesgrube an der Dachauer-Strasse bei der Militär-Schwimmschule.

c. Blätter länglich-elliptisch, gleichbreit, unterseits bläulich-schwach-filzig: Lohof, Günzenhausen, Fasanerie Moosach.

Salix aurita L. Eine sehr kleinblättrige Form im Moor bei Schleissheim.

Picris hieracioides L. f. typica. Würm-Kanal-Damm bei Schwabing.

* **forma glabrescens**, sehr schwach behaart, äussere Kelchblätter nicht abstehend. Pasing nächst dem Durchlasse nach Pipping.

* **forma hispida.** Blätter mit stark ausgeschweift-gezähntem Rande, nebst dem untern Teil des Stengels steifborstenhaarig. Feld am Hirschpark bei Nymphenburg.

* **Thymus latifolius Wallr. forma hispida.** Eine Form mit steifhaarigen Blättern, kurz- und weichbehaartem Stengel; Pflanze von grauem Aussehen. Trockene Plätze, Raine etc. im Nymphenburger Parke.

* **Hordeum murinum L. var. leporinum Lk. = pseudomurinum Tapp**; auch die beiden Seitenährchen mit gewimperten Klappen. Bahndamm bei Thalkirchen. Wahrscheinlich eingeschleppt.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Woerlein Georg

Artikel/Article: Neue und kritische Pflanzen der Flora von München. 68-69